

Einzeichnungs-No.

28. Juni 1892.

Rebay &amp; Robitschek in Wien ferner:

76081. Wagner, J. F., Op. 150. Gigerl - Marsch f. 2 Zithern. 1 *M*.
82. Weinzierl, Max v., Op. 98. Hab' die Ehre. Marsch f. Streichorch. n. 2 *M*.
83. — Op. 107. Der Wau Wau. Polka - Mazur. f. Mechor. u. Pfte. 2 *M* 50 *g*.
84. — do. Chorstimmen. 1 *M* 80 *g*.

Einzeichnungs-No.

28. Juni 1892.

Rebay &amp; Robitschek in Wien ferner:

76085. Weinzierl, Max v., Op. 108. Es bleibt nur ein Traum. Chor-Couplet. Clav.-Ausz. 1 *M* 20 *g*.
86. — do. Chorstimmen. 80 *g*.
87. Wiener Zither-Salon. No. 49. Schild, Das Tanzen ist mein Leben, f. 1 Zith. 1 *M*.
88. — do. No. 50. Schiemer, So wollen wir uns ewig lieben, f. 1 Zith. 1 *M*.

## Anzeigebblatt.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchbinders **Karl Eduard Hugo Zimmermann** in Roda (Geschäftsfirma: **A. Sundermann's Witwe Nachfolger**) ist am 6. Juli, 1892, nachmittags 5<sup>1/2</sup> Uhr, Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Hesse in Roda. Erste Gläubigerversammlung am 1. August 1892, vormittags 10 Uhr, Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 15. August 1892, Prüfungstermin am 6. September 1892, vormittags 10 Uhr.

Roda, den 7. Juli 1892.

Herzogliches Amtsgericht.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[28345] Berlin W. 35, den 1. Juli 1892.  
Genthinerstr. 32.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage hierselbst unter der Firma:

#### Oscar Coblentz

eine Verlagsbuchhandlung errichtet habe.

Gleichzeitig teile Ihnen ergebenst mit, dass ich von den Besitzern **J. J. Sachs' Erben** die im 61. Jahrgang erscheinende

#### Allgemeine medicin. Central-Zeitung

sowie die

#### Monatsschrift für Obrenhellkunde etc.

Herausgegeben von den

Professoren **Gruber** - Wien, **Rüdinger** - München und **von Schrötter** - Wien

käufllich erworben habe.

Ueber meine fernerer Unternehmungen, für welche ich mir ebenso wie für obige Ihr freundliches Interesse erbitte, werde ich Sie durch besondere Cirkulare in Kenntnis setzen.

Meine Kommission in Leipzig hat die Firma **Carl Fr. Fleischer** die Güte gehabt zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Oscar Coblentz.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

[28213] Hierdurch bringe ich zu Ihrer gef. Kenntnisnahme, dass ich die Buchdruckerei und Buchhandlung des Herrn

#### C. Schröder in Goldap

käufllich erworben habe und dass ich diese Zweige unter meinem Namen fortführen werde.

Dem Buchhandel werde ich erhöhte Aufmerksamkeit widmen und erbitte hierfür Ihre Unterstützung.

Neuigkeiten wähle ich selbst.

Kataloge, Prospekte etc. erbitte ich in üblicher Weise.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Goldap, 1. Juli 1892.

Th. Paukstadt,

Sortiments-Buch- u. Kunsthandlung.

#### Zur Nachachtung.

[28292]

Das Inserat der Firma Rosenfeld in Nr. 148 und 152 des Börsenblattes beruht insoweit auf Unwahrheit, als darin behauptet wird, der Verleger der Heiberg'schen Werke habe seine Zustimmung dazu erteilt, dass Herr Heiberg Herrn Rosenfeld das Abdrucksrecht seiner Romane und Novellen für Zeitungen überlassen. Ich werde jeden durch Herrn Rosenfeld vermittelten Abdruck von bereits in Buchform erschienenen Romanen und Novellen Hermann Heibergs als Nachdruck verfolgen.

Leipzig, den 9. Juli 1892.

Der Verwalter

der Konkursmasse **Wilhelm Friedrich.**

#### Wissenschaftliche Zeitschrift

[27440]

(vorzugsweise historischer, sozialpolitischer und juristischer Richtung), auch einzelne Werke von Bedeutung gleicher Art suche ich für einen wissenschaftlichen Verlag zu erwerben.

Leipzig, Anfang Juli 1892.

Bernhard Hermann.

[26971] Vom 1.—30. Juli findet die Auslieferung meines Verlages ausschliesslich in Leipzig statt! Berlin. **S. Karger.**

#### Verkaufsanträge.

[28017] Ein wissenschaftlicher Verlag einheitlicher Richtung, mit einem größeren Kreis angesehener Autoren, durch im Projekt vorliegende Unternehmungen großer Ausdehnung fähig, ist vom Inhaber, der sich von den Geschäften zurückziehen will, zu verkaufen.

Nur kapitalkräftige Selbstkäufer wollen sich, aber nicht anonym, melden. Besonders geeignet wäre das Objekt auch für schon bestehende Aktien-Unternehmungen. Briefe unter B. B. Nr. 28017 befördert d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[28136] Da wir uns in Zukunft vorherrschend mit dem Antiquariate befassen werden, beabsichtigen wir unseren kunstgewerblichen Verlag:

**Nowak**, Vorbilder für einfache Möbel. 60 Tafeln in Folio. 1888/89. Ladenpreis 25 *M*.

**Nowak**, Vorbilder für Kunsttischlerei. 60 Tafeln in Folio. 1888/89. Ladenpreis 50 *M*.

mit allen Rechten und Vorräten zu verkaufen und ersuchen Reflektenten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Achtungsvoll

Wien, 1. Juli 1892.

I, Essiggasse 3.

J. Bretzner &amp; Comp.

[25427] Ein mitteldeutsches, solid geführtes Sortiment mit einem jährlichen Umsatz von 28000 *M* ist preiswert zu verkaufen, da der Besitzer in den Ruhestand treten will. — Nur Selbstreflektenten belieben sich, unter Angabe ihrer Mittel unter O. G. 25427 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu wenden.

[21314] In einer großen Stadt Süddeutschlands ist eine Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Umsatz pro Jahr 40—50000 *M*. Ansichtsendungen sind nicht gemacht worden u. kann bei Einführung derselben der Umsatz wesentlich erhöht werden. Gewinn pro Jahr 7—8000 *M*. Wert des festen Lagers 15000 *M*. Uebnahmepreis 30000 *M*.

Angebote befördert unter L. S. 21314 die Geschäftsstelle des B.-B.

[27766] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine aufblühende, trefflich geleitete Sortimentsbuchhandlung mit modernem Antiquariat und lukrativem Lokalverlag in einer der schönsten Städte Süddeutschlands mit bedeutendem Fremdenverkehr ganz außerordentlicher Umstände halber. Kaufpreis 12000 *M*.

Für jüngere Herren, die sich etablieren wollen, eine selten günstige Gelegenheit.

Stuttgart.

G. Bildt.

[28254] Gutes flottgehendes Sortiment in angenehmer Stadt West-Deutschlands, sich seit nunmehr fast 50 Jahren besten Rufes erfreuend, soll Erbteilungs halber baldigst verkauft werden. Zur Erwerbung desselben sind ca. 45 Mille *M* erforderlich. Ich empfehle diese Kaufgelegenheit aufs wärmste und erbitte Angebote unter G. L. 100.

Leipzig, den 12. Juli 1892.

Bernhard Hermann.

[28284] **Clichés u. Verlagsrecht** eines bekannten Prachtwerkes habe ich, da der Verleger gestorben ist, billig zu verkaufen. Leipzig. **Julius Hobeda.**